

## Programm\*: DGQ-Thementag Recht & Compliance – Jetzt erst Recht?

9:00 Uhr – 9:30 Uhr	<b>Technical Onboarding, Ankommen der Teilnehmer</b>	
9:30 Uhr – 9:45 Uhr	<b>QM im Recht – Recht im QM</b>	Dr. jur. Ekkehard Helmig
09:45 Uhr – 10:30 Uhr	<b>Rechtliche Grundlagen für das QM – Rechte, Pflichten und rechtssicheres Verhalten</b> Für Produkte, Dienstleistungen aber auch für Geschäftsprozesse und Organisationen gelten viele Vorgaben aus unterschiedlichen Rechtsgebieten. Oft fehlt Nichtjuristen nicht nur notwendiges Wissen darüber, sondern sie handeln auf Basis von für richtig gehaltenen aber unzutreffenden Annahmen und Vermutungen. Welches Grundlagenwissen über gültige Rechtsvorschriften und Rechtsprinzipien ist notwendig, damit sich Führungskräfte, Produkt- und Qualitätsmanagementverantwortliche rechtssicher verhalten und rechtssichere Managementsysteme gestalten können?	Dr. jur. Ekkehard Helmig   Frank Dimmendaal   Orhan Akkus
10:45 Uhr – 11:15 Uhr	<b>QM in der Lieferkette I – Compliance aus Perspektive der OEM</b> Die Qualität komplexer und sicherheitsrelevanter Produkte und Dienstleistungen in global verzweigten Lieferketten zu erzeugen, stellt eine enorme Herausforderung dar. Entwicklung, Fertigung, Leistungserbringung und Logistik erfordern einen sehr hohen Grad an systemischer Kompatibilität und operativer Abstimmung entlang der ganzen globalen Lieferkette. Ohne ein großes Maß an Wissensaustausch, Kooperation und Kollaboration zwischen Kunden und Lieferanten vieler Ebenen ist dies nicht zu leisten. Eine besondere Position und Verantwortung kommt den Herstellern und Inverkehrbringern der Produkte zu. Welche Herausforderungen gibt es dabei? Wie erreichen Kunden, dass die Anforderungserfüllung ihrer Lieferanten gelingt?	N. N.   Sabine Mohr
11:30 Uhr – 12:15 Uhr	<b>Prävention und Reaktion – Vermeidung von und Umgang mit Schäden, Reklamationen, Regressen</b> Präventive Ansätze und Maßnahmen des Qualitäts- und Product Safety Management sollen die gesetzlich verlangte Qualität und vor allem die Sicherheit von Produkten erzeugen. Tritt dennoch ein Schadensereignis ein oder wird eine Abweichung von Standards reklamiert, gilt es, Sofortmaßnahmen zu ergreifen, Ursachen zu analysieren und nachhaltig abzustellen sowie das Unternehmen vor finanziellen Forderungen und Imageverlust zu schützen. Welches sind beste Praktiken der Prävention und im Schadensmanagement?	Prof. Dr.-Ing. Andreas Braasch   Orhan Akkus   Bernd Kraemer

12:15 Uhr – 14:00 Uhr	<b>Mittagspause und inhaltlicher Austausch über <a href="#">DGOplus</a> »</b>	
14:00 Uhr – 14:30 Uhr	<p><b>QM in der Lieferkette II – Compliance aus Perspektive des Zulieferers</b></p> <p>Die Bedeutung der lieferkettenübergreifenden Anforderungserfüllung und Qualitätssicherung wurde oben bereits aus Kundenperspektive adressiert. Für Lieferanten gibt es hier besondere und anders geartete Herausforderungen. Viele beliefern mehrere Kunden, z.T. in unterschiedlichen Branchen. Sie müssen viele und unterschiedlich ausgestaltete Verträge und Regelwerke einhalten. Viele Anforderungen sind nicht nur schwer zu erfüllen, manche erscheinen auch dysfunktional. Wie können Lieferanten diese Anforderungen erfüllen und sich dennoch die notwendige Flexibilität und Innovativität bewahren, die ebenfalls überlebenswichtig sind? Wie bringen Lieferanten ihre Qualitätskompetenz und auch ihre schlüssigen Anforderungen ein? Was ist notwendige, was überflüssige Formalisierung? Wie erreichen die Partner eine gute Zusammenarbeit auf Augenhöhe?</p>	Dr. Sabine Moter   Bernd Kraemer
14:45 Uhr – 15:45 Uhr	<p><b>Qualitäts- und Compliance Management – Anforderungen an ein integriertes Managementsystem</b></p> <p>Compliance Management und Qualitätsmanagement entstammen unterschiedlichen Fach- und Denkwelten und werden in vielen Unternehmen noch nicht ausreichend miteinander verwoben. Parallelsysteme, die unterschiedlichen Logiken folgen und verschiedene Sprachen verwenden, erschweren es Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, geltende Anforderungen zu erkennen, zu verstehen und umzusetzen. Auch zwischen Branchen gibt es Unterschiede sowohl bei den Regelwerken und Anforderungen als auch bei den Lösungen, die dafür entstanden sind. Wie können Compliance Officer und Qualitätsmanager gemeinsam Integrierte Managementsysteme bauen und betreiben? Was können wir von Lösungen und Konzepten anderer Branchen lernen und auf unsere Managementsysteme übertragen?</p>	Dr. Sabine Moter   Frank Dimmendaal   N. N.   Bernd Kraemer   Sabine Mohr
15:45 Uhr – 16:00 Uhr	<b>Abschluss</b>	